

HART BEI GRAZ

Land gibt grünes Licht für neue Autobahnauffahrt

Jahrelang war das Projekt Streitpunkt und Hoffnungsschimmer für die milli-
onenschwer in Schulden steckende Gemeinde Hart bei Graz (aktuelles Minus: 29 Millionen Euro). Jetzt signalisiert das Land in einer Absichtserklärung zur Finanzierung des rund 14 Millionen Euro schweren Bauprojekts freie Fahrt. In einem Regierungsbeschluss – der Antrag war von SPÖ-Verkehrslandesrat Anton Lang eingebracht worden – wurde gestern festgelegt, dass sich Asfinag, Land und Gemeinde die Kosten teilen wollen. Lan-

desfinanzreferent Michael Schickhofer & Co. stimmten diesem Antrag zu.

Zuletzt war es 2013 zu einer solchen Absichtserklärung gekommen. Da jedoch die Kosten gestiegen sind, war eine neue Vereinbarung notwendig. Das Projekt ist laut Verkehrsreferat nun auch mit der festgelegten ÖBB-Trasse der Ostbahn und dem Projekt „Hochwasserrückhaltebecken“ Raaba abgestimmt. Der Damm für das Becken wird so ausgelegt, dass er gleichzeitig auch als Rampe der neuen Anschlussstelle dient.

„WKO ON TOUR“

Grazer Unternehmer klagen über Mangel an Fachkräften

Insgesamt 130 Grazer Betriebe haben Mitarbeiter der Wirtschaftskammer zuletzt aufgesucht. Und bei dieser „WKO on Tour“ mehrheitlich positive Stimmen geerntet, wie Direktor Karl-Heinz Dernoscheg und Sabine Wendlinger-Slanina (Obfrau der Regionalstelle Graz) betonen. „Gerade in der Gastronomie strahlt man eine irrsinnige Begeisterung aus“, freut sich Dernoscheg. Dennoch klagten gera-



Die Grazer WKO-Obfrau Sabine Wendlinger KLZ

de Wirte massiv über einen Fachkräftemangel. Dieser mache sich aber auch in technischen Berufen längst bemerkbar. Hier sei vor allem das Arbeitsservice gefordert, so Wendlinger-Slanina. Und Kollege Viktor Larissegger, Leiter der WKO-Stelle Graz, machte auf den „teils geringen Spielraum“ von Firmen aufmerksam, „die sich ausbreiten möchten. Manche überlegen gar, abzusiedeln.“

Bergmannngasse

Von Juni bis September wird in der Bergmannngasse (auf Höhe der Hausnummern 11 bis 26 sowie 52 bis 62) ein 690 Meter langes Stück an Wasserleitung saniert. Die Zusammenlegung der Fahrspuren ist unausweichlich. Im selben Zeitraum werden auch in der **Brockmannngasse 7–19** die Leitungen und ein Teil des Mischwasserkanals ausgetauscht.

St. Peter

Ab Ende Juli erfolgt im Bereich Sternäckerweg bis zur Abzweigung Raaba „der zweite Teil der Straßensanierung“, betont Thomas Fischer, Leiter des Grazer Straßenamtes. Parallel baut man einen Regenwasserkanal. Je nach Baufortschritt wird stadtauswärts eine Sperre und damit eine Umfahrung der Bagger via Sternäckerweg/Maggstraße und St.-Peter-Gürtel installiert.

Don Bosco

Von 19. Juni bis Oktober wird an der Kreuzung Kärntner Straße/Peter-Rosegger-Straße (Don Bosco) gearbeitet: Nach zwei massiven Rohrbrüchen in der jüngsten Vergangenheit erneuert man die teils 60 Jahre alte Wasserleitung. Zudem bringen Arbeiter zwischen Kärntner und

Harter Straße die Fahrbahnflächen und Teile des Gehsteigs auf Vordermann. Die Folge: In alle Richtungen werden Spuren zusammengelegt und die Buslinien 31, 31E, 33, 33E und N2 über Wetzelsdorfer sowie Alte Poststraße umgeleitet. Info: Tel. 0316/887-4224.



Von Juni bis September wird in Graz wieder in die Hände gespu-
ckelt

JÜRGEN FUCHS, KLZ/KANIZAJ

GRAZ-WETTER



11°/26°

KLEINE ZEITUNG



STEIRER HELFEN STEIRERN

CHARITYBALL

Morgen, Samstag, findet in der Grazer Seifenfabrik der „All in one“-Charityball statt. Dem Motto „Gelebte Inklusion – Tänzer für Tänzer“ entsprechend wird die ganze Veranstaltung barrierefrei gestaltet.

Der Ball startet am Samstag um 20 Uhr, Livebands sowie ein extra aus London eingeflogener DJ werden das Publikum unterhalten. Der Reinerlös kommt der Aktion „Steirer helfen Steirern“ zugute.